

Sehr geehrte Redakteur, sehr geehrte Redakteurin,

am 28. Oktober 2016 findet bereits zum zwölften Mal der **INTERNATIONAL ANIMATION DAY** statt, der 2002 von der **Association Internationale du Film d'Animation (ASIFA)** ins Leben gerufen wurde.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf das **ONE DAY ANIMATION FESTIVAL** hinweisen, das am 17. November 2016 im **Filmcasino Wien** veranstaltet wird. Das 2004 von der **ASIFA Austria** gegründete Festival versteht sich als österreichischer Beitrag zum Internationalen Tag der Animation und hat sich über die Jahre zu einem verlässlichen Publikumsevent entwickelt.

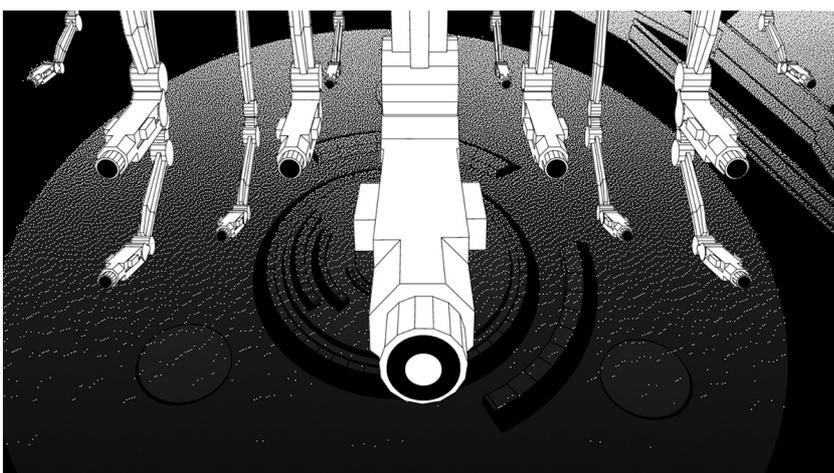


*See The World (Ogris Debris),  
LWZ, A 2015*

Ziel des **ONE DAY ANIMATION FESTIVAL** ist es, das heimische Animationsschaffen in seiner Gesamtheit eine attraktive Bühne zu geben, es in seiner kreativen Bandbreite vorzustellen: von Kunst bis Kommerz, von Experiment bis Narration, von Abstraktion bis Gegenständlichkeit oder von Gattungen wie Dokumentation bis hin zu Musikvideo; und das freilich unter Berücksichtigung aller nur erdenklichen klassischen bis neu entwickelten analogen, digitalen und hybriden Techniken.

Seit 2011 findet im Rahmen des **ONE DAY ANIMATION FESTIVAL** der **BEST AUSTRIAN ANIMATION** Wettbewerb statt, der zugleich einen Überblick über die künstlerisch wertvollsten Produktionen im Animationsbereich des vorangegangenen Jahres bietet. Hierfür sind Arbeiten von Personen zugelassen, die entweder in Österreich geboren wurden oder in Österreich tätig sind. Filme/Videos von Studierenden, KünstlerInnen und Produktionsfirmen werden selbstverständlich gleichberechtigt gezeigt.

Die Anzahl der Einreichungen für das diesjährige **Wettbewerbsprogramm** hat mit 153 Arbeiten und einer Gesamtlänge von 12 Stunden einen neuen Rekord erreicht. Neben Beiträgen aus Wien sind heuer auch die Bundesländer wieder gut repräsentiert. Hinzu kommen einige Filme/Videos von im Ausland erfolgreich arbeitenden österreichischen KünstlerInnen. Hervorheben wollen wir an dieser Stelle die sehr produktive Kooperation mit allen für den Bereich Animation wesentlichen Ausbildungsstätten in Österreich (HTL Spengergasse, die graphische, SAE Wien, FH Hagenberg, FH Joanneum Graz, FH Salzburg MultiMediaArt, FH St. Pölten, Kunst-Uni Linz, Akademie der bildenden Künste Wien, Universität für angewandte Kunst in Wien, Universität Wien – Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften).



*CUE (Double Helix),  
Simon Goritschnig, A 2016*

Neben Arbeiten von Studierenden finden sich auch zahlreiche Filme/Videos von unabhängig arbeitenden KünstlerInnen im Programm. Viele etablierte und renommierte „Namen“ sind darunter, aber auch eine große Zahl an Nachwuchs-KünstlerInnen ist vertreten. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die angewandte Animation blüht. Eine kleinere Anzahl bemerkenswerter Auftragsproduktionen wurde eingereicht und in den Wettbewerb aufgenommen. Letztlich wurden für die drei **Wettbewerbsprogramme** 53 Arbeiten mit einer Gesamtlänge von gut 4 Stunden ausgewählt. Gut ein Drittel der Filme hat beim **One Day Animation Festival** seine Premiere.

Zu den präsentierten Arbeiten im heurigen Jahr zählen unter anderem die 3-D-Computeranimation **DIE WELT DER PROSPERITÄT** von **Daniel Mikolajcak**, in der er anhand von Visionen der Stadt und Stadtlandschaften ein ironisch-kritisches Gegenwarts- und Zukunftsbild zeichnet, der digitale Legetrickfilm **ALBERT** des an der Universität für angewandte Kunst studierenden Künstlers **Felix Weisz**, das Musikvideo **SEE THE WORLD** des österreichischen Elektro-Duos **Ogris Debris**, eine Produktion des Wiener Animationsstudios **LWZ** oder die hochreflexive Puppenanimation **DAS REALE IST NICHT UNMÖGLICH** der ASIFA Austria Award '13-Gewinnerin **Birgit Scholin**. Zu sehen ist außerdem das trickfilmische Debüt der umtriebigen Autorin **Stefanie Sargnagel**, deren Zeichnungen **Benjamin Urbanek** in **HAND-KUSS**, einem Musikvideo der Wiener Band „Worried Man & Worried Boy“ animiert hat. In **ZUHAUSE** wiederum setzt sich die an der FH Hagenberg aktiven **Klasse Analoge Animation** unter der Leitung des bekannten Animationskünstlers **Remo Rauscher** auf sehr kreative Weise mit Flucht und Migration auseinander. Und in ihrem gezeichneten Film **GINNY** greift die Bildende Künstlerin **Susi Jirkuff** auf eine Pressemitteilung zurück, die von einem besonders brutalen Fall von Tierquälerei berichtet: Jugendliche hatten mehrmals eine Katze von einem hoch gelegenen Stockwerk eines Hauses aus dem Fenster geworfen, bis das Tier schließlich zu Tode kam.

Weitere KünstlerInnen, die heuer ihre neuen Arbeiten präsentieren, sind etwa: Didi Bruckmayr, Alexander Gratzner, Simon Goritschnig, LIA, Barbara Mann, Muzak+Riha, Simon Scheiber, Edith Stauber, Christian Stangl oder Benjamin Swiczinsky.

Dabei ist nicht nur die stilistische und technische Vielfalt zu betonen, sondern auch die Palette an Inhalten. Brennende Themen der Gegenwart werden von den KünstlerInnen ebenso verhandelt wie persönliche Geschichten oder die eigenen Biografien aufgegriffen - und dies zum einen sehr ernsthaft, zum anderen aber auch mit viel Witz und Humor.

Als Fixpunkt des Festivals hat sich zudem das 2013 erstmals abgehaltene **SYMPOSIUM – MEET THE ARTISTS** etabliert, bei dem ausgesuchte Arbeiten aus dem Wettbewerbsprogrammen präsentiert werden und die Möglichkeit geboten wird, Fragen an die anwesenden KünstlerInnen zu richten.

Neben dem Interesse, einem neugierigen Publikum einen möglichst vollständigen Einblick in die qualitativ hochwertige Jahresproduktion zu geben, verfolgt das **ONE DAY ANIMATION FESTIVAL** die Absicht, als Plattform für Begegnung und Erfahrungsaustausch zwischen den unterschiedlichsten Gruppen im Bereich Animation zu dienen. So ist es uns etwa ein besonderes Anliegen, in der Ausbildung befindliche Personen aus den unterschiedlichen Schulen und Lehrgängen mit etablierten KünstlerInnen oder anwesenden Vertretern von Produktionsfirmen in Kontakt zu bringen.



*Das Reale ist nicht unmöglich,  
Birgit Scholin, A 2016*

2016 wird erneut ein **Festivalkatalog** in englischer Sprache aufliegen, der alle im Wettbewerb gezeigten Filme und Videos vorstellt. Für den Festivaltag dient er als Programmheft. Im Laufe des Jahres soll der Katalog aber auf internationalen Festivals zur Bewerbung von Animation aus Österreich zum Einsatz kommen. Gemeinsam mit der englischsprachigen Homepage [asifa.at/bestaustriananimation](http://asifa.at/bestaustriananimation) und [vimeo.com/bestaustriananimation](http://vimeo.com/bestaustriananimation), die die Informationen aus dem

Katalog noch erweitert und online-Sichtungsmöglichkeiten anbietet, konnten in den letzten Jahren dadurch auch weitere Festivaleinladungen vermittelt werden.

Wir freuen uns ganz besonders über die finanzielle Unterstützung durch die Filmabteilung am BKA (Bundeskanzleramt), die uns heuer erstmalig zur Verfügung steht, und uns neben einer wesentlichen Verbesserung der Organisation erlaubt, unseren Hauptpreis mit 2.000.- Euro zu dotieren. Der **ASIFA Austria Award – Best Austrian Animation** bildet damit das lokale Pendant zum internationalen **ASIFA Austria Award – Best Animation Avantgarde**, der im Rahmen des Vienna Independent Shorts Filmfestivals vergeben wird.

Weiters ist der Stadt Wien zu danken, die über die Jahressubvention an den Verein ASIFA Austria eine Basisfinanzierung sichert, und der Akademie der bildenden Künste Wien, der finanzielle Beitrag von dieser Seite ermöglicht die Durchführung des Symposiums, das in erster Linie von Studierenden unterschiedlichster Ausbildungsstätten besucht wird.

### **BEST AUSTRIAN ANIMATION - Jury und Preise:**

Die Preisjury im Jahr 2016 besteht aus folgenden Personen:

**Mag. Dr. Andrea B. Braidt**

(Film- und Medienwissenschaftlerin, Vizerektorin Akademie der bildenden Künste Wien)

**Mag. Dr. Jürgen Hagler**

(Professor und Studiengangskoordinator FH OOE Campus Hagenberg)

**Paul Wenninger**

(Choreograph und Filmemacher, Gewinner ASIFA Austria Award - Best Austrian Animation 2015)

Folgende Preise werden vergeben:

Hauptpreis: **ASIFA Austria Award / Best Austrian Animation 2016 (2.000.- Euro)**

Preis für die **beste narrative Arbeit**

Preis für die **beste experimentelle Arbeit**

Preis für die **beste analoge und/oder hybride Technik**

Preis für die **beste digitale Technik**

Preis für den **besten Ton / Sound / Musik**

Preis für das **beste Musikvideo**

Je ein Publikumspreis pro **Wettbewerbsprogramm**

Das Selektionskomitee des Wettbewerbs sind:

**Adnan Popovic, Sabine Groschup, Thomas Renoldner**

### **Veranstaltungsort:**

Filmcasino Wien  
Margaretenstraße 78  
1050 Wien  
[www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)

### **Spielplan:**

12:00 – 16:00: Symposium MEET THE ARTISTS

17:00: Wettbewerbsprogramm 1

19:00: Wettbewerbsprogramm 2

21:00: Wettbewerbsprogramm 3

23:00: Preisverleihung, Sektbuffet

24:00: After Show Party

### **Fotos unter:**

<https://drive.google.com/drive/folders/0B32qtLwoax7IQW9NRVhUVTM3ZVU>

**Für Rückfragen und Sichtungsmaterial wenden Sie sich bitte an:**

Lukas Maurer  
lmaurer@gmx.net  
+43 (0) 69912567405

**Kontakt:**  
bestaanim@gmail.com

**Website:**  
<http://www.asifa.at/austria/projekte/one-day-animation-festival-2016/>